

LEUTE VON HEUTE

Auf anderen Pfaden

Der Landfrauenverein Ganderkesee hat jetzt nacheinander drei zehntägige Busreisen nach Ligurien (Nordwestitalien) mit Abstechern nach Südfrankreich unternommen. Bei bestem Sommerwetter waren alle von der ligurischen Riviera mit den Städten Genua, San Remo, den schönen Küstenorten Portofino und Rapallo und auch von der Cote d'Azur mit Cannes, Monaco und Monte Christo sowie Grasse und reizvollen Künstlerdörfern begeistert. „Die ligurischen Berge und deren unberührte Natur haben alle in ihren Bann geschlagen“, teilt Landfrauenvorsitzende **Meike Ahlers** mit. „Eine Gegend, die zu weiteren Besuchen und Verpflegung in Diano Marina, die angenehme Busfahrt und dazu der Landfrauen-Picknick-SERVICE am Bus rundeten die



In der nordwestitalienischen Landschaft Ligurien waren jetzt die Landfrauen Ganderkesee zusammen mit ihren Partnern unterwegs. Der Landfrauenverein organisierte insgesamt drei zehntägige Fahrten.

BILD: ELKE KNEEHANS

Reisen ab. Viele Mitreisende wollten sich laut Ahlers sofort für die nächste Auslandsreise in 2020 anmelden.

Auf die Spuren der Pfadfinder begab sich unterdessen **Astrid Grotelüschen**: Beim Besuch der Naturerlebnistage (NET) in Birkenheide lobte die CDU-Bundestagsabgeordnete aus Ahlhorn die Arbeit der

Pfadfinder aus der Gemeinde Ganderkesee als „vorbildlich in Sachen Engagement und Verantwortung“. Auf Einladung von **Tobias Brauer** aus dem Landesverband der Pfadfinder war Grotelüschen auf den NET zu Gast, um mit den Teilnehmern unter anderem über aktuelle politische Themen zu diskutieren. „Es hat mir sehr viel Spaß gemacht, weil die jungen Menschen sich sehr interessiert mit den Themen auseinandergesetzt haben. Ich finde es klasse, dass sie klar für ihre Ziele eintreten und das Gespräch suchen. So lässt sich etwas bewegen“, war die Abgeordnete beeindruckt von der selbstbewussten Initiative der „Pfadis“. Im Vorfeld zu dem Politikergespräch hatten die Pfadfinder sich umfassend mit dem Thema Klimagerechtigkeit beschäftigt und unter anderem den CO₂-Ausstoß der

Industrieländer und das Auftreten von Naturkatastrophen diskutiert.

Immer viel unterwegs ist die stellvertretende Landrätin **Christel Zießler**. Auch wichtige private Ereignisse wie der eigene Geburtstag hindern sie nicht daran, für den Landkreis bei Veranstaltungen Flagge zu zeigen. Am Sonnabend, als sie ihr 73. Lebensjahr vollendete, wurde die rührige SPD-Politikerin dafür gleich doppelt mit

einem Ständchen belohnt. Zunächst erklang ein kräftiges „Happy Birthday“ beim Kreiseitscheid der Feuerwehren in Harpstedt, am Abend dann stimmten im heimischen Falkenburg auch noch die Besucher der Ortsvereins-Jubiläumsfeier das Geburtstagslied an. Zießler stand dabei direkt neben dem Getränkewagen. Wie viel Freibier sie für den Gesang spendierte, ist nicht bekannt.



Tobias Brauer (links) und die Pfadfinder tauschten sich mit Astrid Grotelüschen aus.

BILD: BÜRO GROTELÜSCHEN



Ständchen für Geburtstagskind Christel Zießler: Ortsbrandmeister Heinfried Bande (v.l.) sowie die Ortsvereinsvorsitzenden Reinhard Siemer und Jürgen Hakkel sangen mit.

BILD: SCHELLING